

<b>CDU-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 1440/2005 )
---

---

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 0589/2005, Verkauf von Grundstücken des Fachbereiches Umwelt und Stadtgrün**

**Antrag,  
zu beschließen:**

Der Drucksache Nr. 0589/2005 wird in der Anlage 1 (bezogen auf den Stadtbezirk 2) Van-Gogh-Weg nur zugestimmt, wenn nachstehende Ergänzungen seitens der Verwaltung in die Beschlussdrucksache mit aufgenommen werden:

1.

Die „Ersatzspielplätze“ in der Eilenriede für den vorgesehenen Spielplatzstandort Van-Gogh-Weg werden in das Sanierungs- und Neubauprogramm für Spielplätze für das Jahr 2006 **verbindlich** aufgenommen.

2.

Die heute vorhandene Fußgängerschutzinsel wird im Jahr 2006 durch eine Fußgängersignalanlage (Walderseestraße/Holbeinstraße) ersetzt. Dazu wird diese neue Fußgängersignalanlage in der Prioritätenliste für 2006 aufgenommen.

**Begründung**

Mit der Vorlage der DS-Nr. 15-1364/04 im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List wurde die Aufgabe eine Spielplatzfläche diskutiert. Grundsätzlich ist festzustellen, dass nach dem Nds. Spielplatzgesetz die bisher vorhandenen bzw. geplanten Spielplatz-flächen nicht ausreichen, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Dies gilt auch unter Berücksichtigung des besonderen hannoverschen Berechnungsmodells.

Trotz dieser Sachlage hat der Bezirksrat mit der DS-Nr. 15-1952/2004 einen sinnvollen Weg zu einer Lösung aufgezeigt. Danach sollen die „Ersatzspielplätze“ spätestens im Jahr 2006 saniert und erneuert werden. Damit diese Plätze überhaupt verkehrssicher erreicht werden können, muss die im Bereich der Walderseestraße/Holbeinstraße vorhandene Fußgängerschutzinsel in einen mit einer Lichtzeichenanlage für Fußgänger (Fußgängerdruckampel) umgebaut werden.

Die Überquerung der Walderseestraße, insbesondere in den Zeiten der allgemeinen Nutzungszeiten von Spielplätzen (nachmittags) bedarf aufgrund des hohen

Verkehrsaufkommens dringend einer höchstmöglichen Sicherung für die Kinder.

Nach der Bebauung des Eckgrundstückes hat sich die örtliche Situation in Bezug auf die Verkehrssicherheit noch verschärft, da die neu erbaute Mauer die Sichtbeziehungen deutlich verschlechtert hat.

Isis-Sabrina Busse  
Stellv. Vorsitzende

Hannover / 28.06.2005